# „Sexxy“ rocken bei VfL-Premiere

## Werner-Heinke-Cup stößt auch mit Rahmenprogramm auf große Resonanz / Jugendarbeit im Mittelpunkt

**Bückeburg.** Die Premiere des Werner-Heinke-Cups ist am Pfingstwochenende nicht nur im Kreis der Aktiven auf große Resonanz gestoßen. Zusätzlich zu zehn Turnieren, in denen Mannschaften von den G- bis zu den B-Junioren aufeinander trafen, bot die dreitägige Juniorfußball-Veranstaltung auf dem Sportgelände des VfL Bückeburg ein attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen Höhepunkten.

An allen drei Tagen bestand die Möglichkeit, die Schussgeschwindigkeit messen zu lassen und das Geschick im Torwandschießen unter Beweis zu stellen. Des Weiteren warteten ein Soccercourt und eine Baseball-Schlaganlage auf die Besucher. Lokale und regionale Firmen nutzten die Gelegenheit, sich zu präsentieren. Freunde von Hüpfburg und Kinderschminken kamen ebenso auf ihre Kosten wie Flohmarktliebhaber. Darüber hinaus waren das Technische Hilfswerk und das Jugendrotkreuz vor Ort, die den Gästen ebenfalls Unterhaltungsangebote unterbreiteten.

Auf der Bühne waren tagsüber in lockerer Folge Vorführungen unter anderem aus den Bereichen Judo und Zumba zu bestaunen. Abends erspielte sich die Westernhagen-Tribute-Band „Sexxy“ (Sonnabend) und René Nocon (Sonntag) den Applaus des Publikums. Bei „Sexxy“, die von „Es geht mir gut“ und „Fertig“ über „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“ und „Dicke“ bis zu „Mit 18“ und „Schweigen ist feige“ jede Menge Westernhagen-Hits im Gepäck hatten, verblüffte vor allem Frontmann Michael Hahler mit authentischen Interpretationen. Nocon gefiel durch seine sympathisch-legere Vortragsweise.

Ist er's oder ist er's nicht? Michael Hahler verblüfft in der Rolle des Sängers Marius Müller-Westernhagen. bus (2)

Die E2-Junioren des VfL freuen sich über ihr erfolgreiches Abschneiden.

„Das Turnier gibt uns die Gelegenheit, unseren Gästen zu zeigen, welch hohen Stellenwert die Jugendarbeit im Verein genießt“, erklärte Falko Rohrbach am Rande der Großveranstaltung. Der VfL sei seit vielen Jahren über die Grenzen Schaumburgs hinaus für konstant leistungsstarke Nachwuchs-Mannschaften bekannt. Dem Verein gelinge es jedes Jahr aufs Neue, die leistungsorientierten Jahrgänge mit Talenten zu bestücken. Dabei spiele die langfristige Bindung der Trainer an den VfL eine wichtige Rolle.

„Dies fördert die Identitätsbildung und ermöglicht eine optimale Übergabe der Spieler beim Jahrgangswechsel“, verdeutlichte der Jugendleiter. Die gesamte Jugendabteilung verstehe sich als eine Art große Familie, in der ein hohes Maß an Kommunikation zwischen Trainern und Leitung zur Entwicklung eines Wir-Gefühls geführt habe. „Alle ziehen an einem Strang und man unterstützt sich bei den verschiedensten Gelegenheiten“, erläuterte Rohrbach.

Mit der Namensgebung des Werner-Heinke-Cups erinnerte der VfL übrigens an den im vergangenen Jahr verstorbenen Jugendleiter Werner Heinke, der mehrere Jahrzehnte lang die Nachwuchsarbeit des Vereins geprägt hatte. „Die heute auf Bezirks- und Landesebene spielenden Nachwuchsteams verdanken ihren Erfolg zu großen Teilen der Vorarbeit von Heinke, der die dazu nötigen Strukturen schuf“, gab Rohrbach zu verstehen.

Heinke habe es stets verstanden, seine Überzeugungen und Ideale zu übertragen und dadurch eine verschworene Gemeinschaft zu formen. Allgemeines Urteil: „Ein großartiger Sportmann und Freund, der mit seinem Engagement vielen ein Vorbild war.“ bus